

Stadt Heidelberg

Heidelberg, den 25.05.2021

Anfrage Nr.: 0034/2021/FZ
Anfrage von: Stadträtin Rabus
Anfragedatum: 07.04.2021

Betreff:

Schwimmkurse

Schriftliche Frage:

Außerschulische Schwimmkurse sind begehrt. Schon vor der Pandemie waren die Wartelisten lang und das Problem wird sich nach Corona verschärfen. Auch die schulischen Schwimmkurse fielen coronabedingt weitestgehend ins Wasser. Für zahlreiche Kinder bedeutet dies, dass sie zum Ende ihrer Grundschulzeit nicht schwimmen können. Die Zahl der Nichtschwimmer*innen wird sich drastisch erhöhen. Schwimmen können ist aber überlebensnotwendig. Um den Handlungsbedarf einschätzen zu können, bitte ich um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Schwimmkurse fielen im Pandemiejahr 2020/2021 aus? Wie viel Prozent des Schwimmunterrichts an Schulen fiel ungefähr aus? Lässt sich beziffern, wie viel Prozent weniger Kinder das Schwimmen erlernt haben als in den Jahren davor?
2. Wie lange ist die Warteliste von Kindern, die einen außerschulischen Schwimmkurs besuchen wollen – vor und seit Beginn der Pandemie?
3. Gibt es ein Konzept, um die ausgefallenen Kurse nachzuholen und allen Kindern die Möglichkeit zu geben, bis spätestens Ende der Grundschulzeit schwimmen zu lernen?
4. Wie können die Schwimmbäder der Stadt besser genutzt werden, um auch in Pandemiezeiten Schwimmkurse anzubieten (Hygienekonzept)?
5. Reicht das Angebot an Kursleiter*innen aus oder muss hier zusätzlich eingestellt werden?
6. Wie ist das Schwimmkursprogramm für Kitas angelaufen? Wird es genutzt?
7. Welche Vereine sind an der Schwimmausbildung der Heidelberger Kinder beteiligt und wie viele Stunden werden ehrenamtlich abgeleistet?

Antwort:

1. Seit März 2020 mussten circa 150 Nichtschwimmerkurse ausfallen. In einem normalen Jahr führt der SV Nikar circa 200 Schwimmkurse mit mehr als 1.200 Kindern durch.

Über 85% in den Monaten von Ende September 2020 bis Mitte Dezember 2020 (Nur fünf von 22 Grundschulen hatten noch Schwimmunterricht). Ab Januar 2021 ist an allen Schulen der Schwimmunterricht ausgefallen, also 100%.

Im Jahr 2020 konnte nur ein Bruchteil der sonst üblichen Kurse stattfinden, da die Bäder aufgrund des Lockdowns nur wenige Monate (September-Oktober) geöffnet waren. Dieser kurze Zeitraum reichte kaum aus, um den Kindern eine sichere Schwimmfähigkeit zu vermitteln. Insofern kann man feststellen, dass nahezu 100% der Kinder, die sonst in Heidelberg schwimmen gelernt hätten, keine Möglichkeit dazu hatten. Allein für den SV Nikar betraf dies im Jahr 2020 circa 1 000 Kinder. Im Jahr 2021 ist eine ähnlich hohe Zahl zu befürchten. Man kann sagen, dass pro „Lockdown -Monat“ 100 neue Kinder dazu kommen. Auf ganz Heidelberg hochgerechnet, ist diese Zahl natürlich nochmals deutlich höher und kann unserer Einschätzung nach mit derzeit circa 3.000- 4.000 Nichtschwimmenden beziffert werden.

2. Vor Beginn der Pandemie waren durchschnittlich 200 Kinder pro Jahr auf Wartelisten des SV Nikar registriert. Derzeit sind allein 400 Kinder in der Warteschleife, die zu Schwimmkursen im Herbst 2020 angemeldet waren, diese mussten bekanntermaßen nach wenigen Wochen wieder abgebrochen werden. Seit Januar 2021 sind nochmals 800 Kinder hinzugekommen, die im Januar und im April mit Schwimmkursen begonnen hätten. Die aktuelle Wartelistenzahl liegt bei 1.400 Kindern.

3. Der SV Nikar hat ein bewährtes und funktionierendes Schwimmen-Lern-Konzept, das zeitnah mit Bäderöffnung umgesetzt werden kann. Mit den bestehenden Kapazitäten könnte jedoch nur einen Teil (50%) des angestauten Bedarfs gedeckt werden. Um den Gesamtbedarf in Heidelberg zu bedienen, bräuchte es eine Zusammenarbeit aller beteiligten Institutionen sowie die unbedingte Bereitstellung zusätzlicher Wasserflächen und finanzieller Ressourcen. Der SV Nikar und die Franziska van Almsick- Stiftung wären bereit, sich an der Konzepterstellung und dessen Umsetzung zu beteiligen.

4. Aufgrund der aktuellen Rechtsverordnung sind jetzt wieder Schwimmkurse möglich. In enger Abstimmung zwischen der Franziska van Almsick-Stiftung, dem SV Nikar Heidelberg, den Heidelberger Bädern und dem Amt für Sport und Gesundheitsförderung werden ab dem 25.05.2021 entsprechende Schwimmkurse für Kinder ab 7 Jahren im Hasenleiserbad angeboten. Die hierfür erstellten Hygienekonzepte sind geprüft und ausreichend. Ein paralleler öffentlicher Badebetrieb wäre allerdings nicht möglich.

5. Hier wird zusätzliches Personal erforderlich sein. Alle Projektbeteiligten werden die Suche nach Übungsleitenden verstärken und dabei Kontakte zu Studierenden des ISSW und zum Badischen Schwimm Verband nutzen.

6. In den Städtischen Kitas ist die Bewegungserziehung ein fester Bestandteil der pädagogischen Arbeit. In diesem Zusammenhang wurde die Thematik "Schwimmen" auch immer wieder in den Blick genommen. Die Kitas sind als ein Ort der Bildung, Betreuung und Erziehung in vielfältiger Weise gefordert, den Kindern bis zur Einschulung eine entwicklungsfördernde Begleitung im täglichen Gruppengeschehen zu ermöglichen. Hierbei ist die Erziehungspartnerschaft zwischen Kita und Eltern wichtig, da Eltern ihren Kindern ergänzende Angebote bieten sollen. Im Kontext der haftungsrechtlichen Vorgaben

sind beim Schwimmbadbesuch die Eltern in der Verantwortung bei der Begleitung der Kinder. Daher gestaltet sich die Freude an der Bewegung außerhalb des Schwimmbadbesuches und die Begegnung mit Wasser findet im Alltagsgeschehen ohne „eintauchen“ in der Kita statt.

Die Eltern melden ihre Kinder für Schwimmkurse direkt beim Veranstalter an, daher liegen dem Jugendamt der Stadt Heidelberg hierzu keine Daten vor.

Im Herbst 2019 ist das Schwimmprojekt für Kitas, „Heidelberger Wasserkids“, angelaufen, durchgeführt durch den SV Nikar, finanziert durch die Dietmar-Hopp-Stiftung und unterstützt durch die SWH-Bäder und das Amt für Sport- und Gesundheitsförderung. Bis März 2020 haben fünf Kitas in privater Trägerschaft mit insgesamt 60 Kindern daran teilgenommen. Pandemiebedingt liegt das Projekt derzeit „auf Eis“, hat jedoch gutes Entwicklungspotential.

7. Neben dem SV Nikar, der Franziska van Almsick-Stiftung sind noch die DLRG sowie einige private Schwimmschulen an der Schwimmbildung in Heidelberg beteiligt. Beim SV Nikar und der DLRG werden circa 1200 Stunden pro Jahr im Rahmen der ehrenamtlichen Übungsleiter-Pauschale geleistet. Darüber hinaus ist haupt- und nebenberuflich beschäftigtes Personal (im Wesentlichen finanziert durch die Franziska van Almsick-Stiftung) bei der Organisation und Umsetzung tätig.

In den umliegenden Gemeinden sind dies die Vereine Neptun Leimen, Poseidon Eppelheim, TSG Dossenheim und TG Heddeshheim.